

Temporäre Erweiterung der Grundschule Sperenberg

Angebotsauswertung Erschließung und Außenanlagen

GAM-23-GSS-C-002

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurden die Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Die Veröffentlichung und die Submission wurden von der Vergabestelle durchgeführt.
Das Submissionsprotokoll wurde von der Vergabestelle erstellt.
Insgesamt haben 4 Bieter Angebote abgegeben. Es wurden keinen Nebenangebote eingereicht.

1. Formalprüfung

Alle eingegangenen Angebote haben zur Angebotseröffnung vorgelegen.
Es sind keine Angebote verspätet eingegangen.
Das Angebot ist unterzeichnet.
Es wurden keine Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen.
Alle Angaben des Bieters sind zweifelsfrei und eindeutig.
Das Angebot enthält alle notwendigen Einheitspreise und Gesamtpreise.
Es ist kein Angebotsausschluss auf Grund eines Insolvenzverfahrens notwendig.

2. Eignungsprüfung

Die Bieter haben die Eignungsnachweise (Formblatt 124) abgegeben oder sind präqualifiziert.

Die Bieter erfüllen die Mindestanforderungen nach BbgVergG.
Die Bieter sind hinsichtlich der Fachkunde auf die ausgeschriebenen Leistungen eingerichtet.
Es gibt keine Zweifel an deren Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Der Bieter vermittelt den Eindruck, die Leistungen wie ausgeschrieben, vollständig, fachgerecht und pünktlich ausführen zu können.

Der Bieter ist uns vom Bauvorhaben KITA Rehagen bekannt. Bei diesem hat er die Außenanlagen erstellt.

3. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Angebotsprüfung wurde mittels AVA-Programm durchgeführt. Notwendige Korrekturen wurden vorgenommen. Der Preisspiegel liegt bei.

4. Angemessenheitsprüfung und wirtschaftlichstes Angebot

Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür, dass die Leistung nicht richtig verstanden wurde. Die Auskömmlichkeit des Angebotspreises ist nicht anzuzweifeln.

Das preisgünstigste Angebot endet mit 72.514,35€.

Die Höhe des Budgets ist uns nicht bekannt.

Fazit

Wir schlagen vor, dem Bieter 4 – Baum und Park Landschaftsbau GmbH - den Auftrag zu erteilen.



Torsten Pelz

Potsdam, 31.05.23

geprüft und als Vorfabervorschlag anerkannt
01.06.23

